

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 45 (1972)

Heft: 10

Rubrik: Ausstellungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSTELLUNGEN UND MESSEN

AUS DEM ZÜRCHER AUSSTELLUNGSKALENDER

Die Internationale Fachmesse für Arzt- und Spitalbedarf, IFAS, breitet sich vom 18. bis 22. Oktober als zehnte Messe ihrer Art in vier Züsphallen in Zürich-Oerlikon über eine Ausstellungsfläche von 11 000 Quadratmetern aus. Etwa 300 Aussteller zeigen hier ihre Neuheiten und bieten einen umfassenden Überblick über das Marktangebot von Arzt- und Spitalbedarf. Eine Sonderchau, die nicht nur den Fachmann interessieren wird.

Ebenfalls zum zehntenmal, und gleichfalls in den Züsphallen, präsentiert sich vom 27. bis 30. Oktober der Schweizer Caravan-Salon, veranstaltet vom Verband Schweizer Konstrukteure und Importeure von Wohnwagen. In- und ausländische Hersteller zeigen Fahrzeuge in allen Grössen und Ausführungen sowie Geräte, Geschirr, sanitäre Einrichtungen usw., die als Zubehör für das Nomadenleben auf rollenden Eigenheimen notwendig oder wünschbar sind. Auch dieses Jahr wird auf acht Zürichseeschiffen, die am Bürkliplatz verankert und vertäut sind, als wahres Festival des Weines, vom 2. bis 16. November die «Expovina» abgehalten, die 17. Zürcher Weinausstellung.

GENÈV PRÄSENTIERT WOHNKULTUR, HAUSHALT UND WEINE

Der «Salon des arts ménagers» in Genève begeht dieses Jahr vom 25. Oktober bis 5. November seine zwanzigste Wiederkehr. Eine Art Jubiläum also, das mit der Vergrößerung des Ausstellungsraumes im Palais des Expositions von 31 000 auf 35 000 Quadratmeter gewürdigt wird. Beim neuen, dritten Zugang werden auch zwei neue Ausstellungssektoren installiert: eine «Rue des ensemble», in der die Innenarchitekten und Dekorateure, die Genève Floristen, die Fleurop und die Gartenbauschule Genève von ihrem Schaffen Zeugnis ablegen; sodann eine Modellausstellung ferngesteuerter Eisenbahnen, Schiffe und Flugzeuge. Im übrigen bietet diese bedeutende Genève Herbstveranstaltung einen eingehenden Überblick über alles, was zur Ausgestaltung von Haus und Wohnung gehört. Besonderes Interesse wird auch dieses Jahr der «Pavillon de Madame» finden. Auch dieser 20. Salon wird wiederum eine Expovina, eine internationale Weinausstellung mit Hunderten von Weinsorten und verlockenden Degustationsmöglichkeiten, beherbergen.

MODHAC IN LA CHAUX-DE-FONDS, MOWO IN BERN

MODHAC, die Messe für Mode und Wohnen, wird jedes zweite Jahr im Palais des Sports de la Charrière in der jurassischen Uhrmachermetropole La Chaux-de-Fonds abgehalten. Handel, Industrie, Landwirtschaft sind an dieser regionalen Herbstausstellung, die vom 13. bis 22. Oktober dem Besucher offensteht, ebenfalls vielfältig vertreten. Auch diese Messe pflegt einen ausländischen Ehrengast einzuladen. Dieses Jahr ist es Algerien, das heuer den zehnten Jahrestag seiner Unabhängigkeit feiert. – Rund 120 Aussteller empfangen vom 9. bis 19. November an der MOWO, der Ausstellung für Mode, Wohnbedarf, Haushalt und Sport, in der Ausstellungshalle am Guisanplatz in Bern die Besucherscharen. Einen besonderen Hinweis verdienen die grosse Modeschau, die täglich unter Mitwirkung eines bekannten Berner Modehauses auf der Galerie der Ausstellung vor sich geht, und die umfangreiche Ausstellung von Stilmöbeln aus der italienischen Provinz Bergamo, ferner die reichdotierte Radio- und Fernsehschau sowie die verschiedenen Weindegustationen. Auch einheimische Delikatessen fehlen natürlich nicht.

ZÜRICH: EIN FESTIVAL DER KRISTALLE UND MINERALIEN

Die Züspha-Halle 1 in Zürich-Oerlikon beherbergt am Wochenende vom 28./29. Oktober die vom Studienkreis Zürcher Mineraliensammler veranstaltete 12. Internationale Zürcher Mineralienbörse. Sie gilt schon seit Jahren als die bedeutendste Veranstaltung dieser Art in Europa. Über 250 Strahler, Sammler und Händler stellen dieses Jahr hier ihre Schätze aus: Bergkristalle und andere Schweizer Mineralien, Kristalle und Mineralien aus zahlreichen ausländischen Fundgebieten, rohe und geschliffene Schmuck- und Edelsteine, Versteinerungen (Fossilien), Meteoriten und Tektiten. Aufgrund des letztjährigen Erfolges wird auch dieses Jahr die vollständige, ausserordentlich schöne und interessante «Ostschweizer Mineralienschau» von Heinz Isler gezeigt: 2500 Mineralien in 78 Schaukästen, nach Form und Vorkommen übersichtlich angeordnet und beschriftet. Ein wahres Fest für den Liebhaber und Bewunderer von Naturkostbarkeiten.

NUCLEX 72 IN BASEL

Nuclex, die 3. Internationale Fachmesse für die kerntechnische Industrie, belegt vom 16. bis 21. Oktober sechs Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel. Auf einer Fläche von 11 500 Quadratmetern präsentieren weit über 200 Aussteller aus 21 Ländern ihr Ausstellungsgut. An dieser bedeutenden internationalen Nuklearfachmesse treffen sich Teilnehmer aus Belgien, Dänemark, West- und Ostdeutschland, Finnland, Frankreich, Grossbritannien, Holland, Italien, Kanada, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Spanien, der Tschechoslowakei, Ungarn und den USA. Die mit der Fachmesse verbundenen zehn Fachtagungen stehen unter dem Motto «Betriebserfahrungen und Produktionsverbesserung». An der Eröffnungssitzung wird das bedeutsame Thema «Atomkraftenerzeugung und Umweltschutz» behandelt. Die Nuclex 72, gegenüber den Vorgängerinnen verbessert und erweitert, erwartet Tausende von Besuchern in Basel – Fachleute der kerntechnischen Produktionsindustrien, der Planungs- und Generalunternehmungen, der Nuklearforschung sowie der Elektrizitätswirtschaft und der Nuklearanlagen einsetzenden Industriebranchen – zu fruchtbarem Gedankenaustausch.

OLMA

DIE GROSSE LAND- UND MILCHWIRTSCHAFTSMESSE ST. GALLEN 12. BIS 22. OKTOBER

Gastkanton der diesjährigen Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen ist der Thurgau, der mit einer Multivision «Thurgau 2000», mit Produkten- und Tierschau (mit Braun- und Fleckvieh, Zucht und Mast, mit Halbblut-, Freiburger, Haflinger Pferden und Fohlen, mit Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Kaninchen) vielseitig und lebendig in Erscheinung tritt. Neben den alljährlichen Sonderschauen «Milchstrasse», «Lignum», «Landwirtschaftliches Bildungswesen» usw. werden die grosse Schau der Schweizerischen Milchwirtschaftsverbände «Schweizerische Milchwirtschaft – heute» sowie die umfangreiche Ausstellung des Bundesamtes für Zivilschutz lebhaftes Interesse finden. Unter den Tagesprogrammen (Siegerehrung des Olma-Wettbewerbes 1972, Fernseh-Live-Sendung, Haflinger Beständeschau, Tag des Zivilschutzes, Viehauktion des Braunviehs aus den Olma-Berggebieten, Jugendwettkämpfe, tägliche Tiervorfürungen) verspricht der Thurgauer Tag am 14. Oktober mit Empfang und Aufmarsch der Behörden und Gäste und mit offiziellem Akt und allerlei Vorführungen besonders festlich zu werden. Nicht übersehen wird der Besucher den riesigen Kunststoff baldachin über der Arena im Messegelände, der, zweifellos von Olympia-München inspiriert, mit einer Gesamtfläche von 2500 Quadratmetern und einer Spannweite von 70 Metern, an sechs Stahlstützen aufgehängt, vor Wetterunbill schützt.

MIT DER BAHN ZUR OLMA «EINFACH FÜR RETOUR»

Lösen Sie am Bahnschalter oder im Reisebüro ein Billet an die Olma und stempeln Sie dieses in der Ausstellung in einem der SBB-Automaten ab. Ihr Billet mit Stempel berechtigt dann zur Gratis-Rückfahrt innert 6 Tagen. Sie bezahlen dafür nur die einfache Fahrt, mindestens aber Fr. 10.40 in der 2. Klasse und Fr. 15.60 in der 1. Klasse.

«Einfach für Retour»-Billette erhalten Sie auch mit Familienvergünstigung.

A L'OLMA PAR CHEMIN DE FER «RETOUR GRATUIT»

Demandez au guichet ou à l'agence de voyages un billet pour l'Olma et timbrez-le à l'exposition à un composteur automatique CFF. Une fois timbré, votre billet vous donne droit au retour gratuit dans les 6 jours. Vous ne payez que le prix de la simple course, mais au minimum Fr. 10.40 en 2^e et Fr. 15.60 en 1^{re} classe.

Les familles bénéficient des facilités habituelles sur les billets de simple course valables pour le retour.